

Die wohlthätigen Frauen und Jungfrauen Ratibors werden ergebenst ersucht: sich der Anfertigung der Hemdchen für die armen Waisen unterziehen, und die hierzu erforderliche Leinwand bei den Unterzeichneten in Empfang nehmen zu wollen.

Da die Waisenanstalt bald ins Leben treten soll, so wird hiermit die Bitte um Beschleunigung verbunden.

Ratibor den 23. Februar 1848.

Ch. Sack. Antonie Cecola. v. Giesfeldt. Jenny Strzybny.

Einladung.

Der hiesige Verein zur Rettung verwahrloster Kinder feiert statutenmäßig in einer

Freitag den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhaussaale abzuhaltenden General-Versammlung sein Stiftungsfest, wozu alle Mitglieder, Wohlthäter und Gönner, besonders die geehrten Frauen der Stadt, ganz ergebenst hierdurch eingeladen werden. Eine recht zahlreiche Theilnahme würde dem bisherigen Vorstände zu großer Freude, den Pflegeeltern und Zöglingen, welche persönlich vorgestellt werden sollen, zur Ermuthigung, der guten Sache zu bedeutender Förderung gereichen.

Der gedruckte zweite Jahresbericht wird noch vor der General-Versammlung sämmtlichen hiesigen Mitgliedern des Vereins unentgeltlich eingehändigt werden und es kann außerdem Jedermann ein Exemplar bei dem Superintenden-ten Nedlich erhalten.

In der Versammlung selbst wird nach einer kurzen Ansprache des Vorstehenden der neue Vorstand zu wählen und werden demselben die Zöglinge und sämmtliche Geschäfte zu übergeben sein.

Ratibor den 21. Februar 1848.

Der Vorstand des hiesigen Vereins zur Rettung verwahrloster Kinder.

Noch ganz gute, fast neue Meulles sind zu verkaufen. Wo? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Zu empfehlen ist für Anlage oder Leitung einer Zuckersabrik ein tüchtiger Mann dieses Fachs, welcher dasselbe in den bedeutendsten Fabriken und Maschinen Frankreichs erlernt hat, mit guten Zeugnissen versehen ist, lange schon dieses Geschäft betrieb, und auch jetzt noch einer bedeutenden Zuckersabrik in einem benachbarten Lande vorsteht, aber Umstände wegen eine diesseitige Beschäftigung wünscht, wenn gleich ihm vortheilhafte Aussichten in der Ferne offen stehen. Zu bemerken ist noch, daß dieser Zuckersabrikant durch eigene, eigenthümliche Einrichtung und Vereinfachung der Fabrikation, mit dem niedrigsten Betriebskapital ein solches Geschäft einzurichten und fortzuführen im Stande ist. Nähere Auskunft ist durch Vermittlung der Redaktion dieses Blattes zu erlangen.

Bekanntmachung.

Wegen einer Wirthschaftsveränderung stellen aus der **Merino-Stammherde** des Rittergutes Spiegelbergen bei Halberstadt, welche aus der Stammherde des Baron Wartenstein auf Gennerodorf in Mähren begründet ist,

am 1. März d. J. Morgens 10 Uhr auf Spiegelbergen 6 ältere, 20 Erstlings- 18 jährliche Lamm-Esthere, circa 400 Winterschaafe verschiedener Alters, 77 Wochlämmer, 92 Winterlämmer (kein sogenanntes Merz- oder Brackvieh)

im Wege der Licitation gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Die Administration.

Ein Frucht- und Gemüse-Garten nebst schönen Wein-Anlagen ist sogleich zu vermieten.

Näheres Dier-Vorstadt Nr. 9 eine Treppe hoch.

Auf echten weißen Kunfelrüben-Saamen aus der Brieger Zuckersiederei nimmt Bestellungen entgegen
Ratibor d. 15. Febr. 1848.
L. Haberkorn.

Gut meublirte Zimmer sind fortwährend auf Tage, Wochen und Monate zu vermieten; Schweidnitzer-Straße Nr. 5 Dunkeln-Straßen-Ecke im goldenen Löwen in Breslau.

M. Schulze.

Neu erhaltene Strickmuster, $\frac{3}{4}$ breite Javas, sowie ein vollständiges Sortiment Tapisserie-Artikel, Strickwirne, baumwollen und wollene Strickgarne etc. etc. empfiehlt zu billigsten Preisen

Marie Sowi,
Dorstraße Nr. 123.

Wiener Glacé Handschuh empfing so eben in großer Auswahl und empfiehlt solche zur gütigen Beachtung
E. Böhm.

In meinem Hause auf der neuen Straße ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und bald oder zum 1. April a. c. zu beziehen.

vermittl. Stadtsch. **Kniebsch.**

In meinem Hause ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör für 7 **Rthl.** 15 **Sgr.** vierteljährig, zu vermieten und vom 1. April d. J. ab zu beziehen.

Ratibor den 18. Februar 1848.

Stiller, Justiz-Rath.

Donnerstag den 21. d. M. soll ein königlicher vierstücker Personenpostwagen, welcher zum Dienstbetrieb nicht mehr geeignet ist, Morgens 11 Uhr auf dem Garnisonkassaplatz, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ratibor den 20. Februar 1848.

Post-Amt. Renouard de Bille.

Ein komplettes Schlosser-Werkzeug, alles im guten Zustande ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben (am Markt im Lokal der Hirsch'schen Buchhandlung) spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.